

Unsere Grundsätze und Ziele in der Verbraucherbildung

Gemeinsames Bildungsverständnis der Verbraucherzentralen

24. April 2025

Die Verbraucherzentralen und ihr Bundesverband sind die Stimme der Verbraucher:innen in Deutschland. Neben politischer Interessensvertretung, Marktbeobachtung, Rechtsdurchsetzung und Beratung ist Verbraucherbildung eine zentrale Säule ihrer Arbeit. Sie nutzt die Erkenntnisse der anderen Handlungsbereiche, insbesondere der Beratung, um Bildungsformate zu adressieren. Verbraucherbildung fungiert in diesem Kontext als **präventiver Verbraucherschutz**, der politische Rahmenbedingungen ergänzt.

Die Verbraucherzentralen stehen für eine Verbraucherbildung, die frei von ökonomischen Interessen ist und in der die **Perspektiven und Bedarfe von Verbraucher:innen im Zentrum** stehen. Als Verbraucher:innen verstehen wir alle natürlichen Personen, die zu privaten Zwecken Verträge abschließen, Produkte kaufen oder Ressourcen und Dienstleistungen nutzen.

Verbraucherbildung ist ein lebenslanger Prozess, dessen Themen und Bildungsbedarfe sich je nach **Lebensphase** unterscheiden. Die Verbraucherzentralen entwickeln Bildungsangebote für alle Lebensphasen – von der frühkindlichen, über die schulische Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung. Durch die passgenaue **Zielgruppenorientierung** adressieren wir in unseren Bildungsangeboten auch **Lebenslagen** wie das Einkommen oder die Wohnsituation, einen Zuwanderungshintergrund oder eine mangelnde Alphabetisierung.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen Lebenswirklichkeiten von Verbraucher:innen greifen wir konsumbezogene Themen aus den Bereichen Ernährung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Finanzen auf. Das besondere Potenzial der Verbraucherbildung liegt gegenüber inhaltlich verwandten Bildungsbereichen im **Fokus auf dem strukturellen Ungleichgewicht zwischen Unternehmen und Konsument:innen**. Unternehmen beeinflussen Konsumententscheidungen durch Werbemaßnahmen oder fehlende Informationen, wodurch Verbraucher:innen oftmals gar keine

informierten und selbstbestimmten Entscheidungen treffen können. Verbraucherbildung trägt dazu bei, dieses Ungleichgewicht zu reduzieren.

Ziel unserer Bildungsarbeit ist, dass Verbraucher:innen Konsumententscheidungen selbstbestimmt, reflektiert und unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Faktoren treffen können. Wir folgen dabei dem Grundsatz einer **multiperspektivischen Verbraucherbildung**, die gesellschaftliche Kontroversen abbildet und eine eigenständige Urteilsbildung fördert.

Unsere Bildungsangebote stärken die notwendigen Kompetenzen für einen selbstbestimmten Verbraucheralltag:

- Wir zeigen Lernenden auf, in welchen Bereichen sie als Verbraucher:innen tätig sind und welche Herausforderungen für sie damit verbunden sind (**Orientierungskompetenz**).
- Wir stärken die Fähigkeit, verfügbare Informationen auf Sachrichtigkeit und Seriosität zu prüfen, um sich ein faktenbasiertes Wissen anzueignen (**Sach- und Informationskompetenz**).
- Aufbauend auf einer soliden Wissensbasis unterstützen wir Lernende dabei, die Thematik in politische, wirtschaftliche und ethische Kontexte einzuordnen und die Interessen der unterschiedlichen Akteure zu benennen (**Analysekompetenz**).
- Dank der Fähigkeit zur reflektierten Einordnung der Thematik treffen die Lernenden schließlich eigenständige Entscheidungen und setzen diese in ihrem Konsumalltag um (**Handlungskompetenz**).
- Ziel ist, dass die Lernenden in der Lage sind, auch komplexe Problemlagen des Verbraucheralltags zu lösen und im Sinne ihrer differenzierten Meinung zu gestalten (**Problemlöse- und Gestaltungskompetenz**).

Impressum

Herausgegeben von:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin

T +49 30 25800-0

info@vzbv.de

vzbv.de

Der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. ist im Deutschen Lobbyregister und im europäischen Transparenzregister registriert. Sie erreichen die entsprechenden Einträge [hier](#) und [hier](#).